



# Infos aus der Schulleitung

Liebe Eltern

Nach einem sommerlich heissen Start ins neue Schuljahr stellt sich nun langsam der gewohnte Rhythmus ein. Nicht nur zu Hause, auch in den Klassen dauert es eine Weile bis sich die Kinder wieder eingewöhnt haben – sei es durch die neue Lehrerin oder Lehrer, durch neue Gspänli in der Klasse oder den neuen Stundenplan. Es ist immer eine turbulente Zeit, die viel Aufmerksamkeit und Beharrlichkeit braucht, sowohl von den Lehrpersonen, als auch von Ihnen als Eltern.

Aufmerksamkeit und Beharrlichkeit prägen unseren Alltag auch in pädagogischer Hinsicht. Daher bauen wir auf den Schwerpunkten auf, die wir im letzten Schuljahr begonnen haben.

## **Jahresschwerpunkte unserer Schule**

### **Integrieren und Individualisieren:**

Wir bemühen uns, eine Lernbegleitung zu schaffen, die jedem Kind ermöglicht, seinen Fähigkeiten entsprechend zu lernen.

Um diesem Ziel näher zu kommen, ist eine intensive Zusammenarbeit der Lehrpersonen nötig:

- Bereits bewährt haben sich die pädagogischen Jahrgangsteams der drei Parallelklassen, die durch eine Fachperson IF, resp. die schulische Heilpädagogin, unterstützt werden. So werden je nach Fach und Inhalt ganz unterschiedliche Gruppen gebildet, die teilweise im Schulzimmer gleichzeitig oder auch in Gruppenräumen unterrichtet werden. Dafür stehen jeder Klasse 6-7 Lektionen zur Verfügung.
- Die engere Zusammenarbeit ermöglicht Vergleiche der Klassenleistungen. Es werden von Zeit zu Zeit gleiche Prüfungen in den Parallelklassen gemacht sowie für die Beurteilung der Leseleistung die gleichen Kriterienraster benutzt.
- Einige Klassen werden durch eine Klassenassistenz unterstützt.
- Für gut begabte Kinder, die zusätzliche Lerninhalte brauchen, wird der Besuch eines besonderen Projektunterrichts aufgebaut. Momentan sind wir an der Konzepterstellung.

### **Leseförderung:**

Lesen gehört zu den wichtigsten Techniken, die wir lebenslang und in allen Bereichen brauchen.

Durch Lesen wird der Wortschatz aufgebaut und die schriftliche Ausdrucksfähigkeit entwickelt.

Lesen muss Freude machen, interessant sein und ein gutes Gefühl vermitteln. Das wollen wir erreichen, indem wir Möglichkeiten zum Lesen schaffen und die Lesefertigkeit trainieren.

- Alle Kindergarten – und Unterstufenklassen haben Bücherkisten erhalten mit zweisprachigen Bilderbüchern. Sie sollen die Kinder animieren, sowohl auf Deutsch, als auch in ihrer Muttersprache die Geschichten zu verstehen. Übers Wochenende dürfen die Bücher ausgeliehen werden, damit sie gemeinsam mit den Eltern gelesen oder erzählt werden.
- Zum Schmökern wurden Bücherecken in den Schulzimmern eingerichtet.
- Einige Klassen haben mit der Lesewerkstatt am Computer begonnen, wodurch vor allem am Leseverständnis und an der Lesetechnik trainiert wird.



Besondere Herausforderungen erfordern besondere Lösungen:

...denn plötzlich standen sie da! 18 wissbegierige Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse sind unerwartet nach den Sommerferien bei uns angekommen.

### **Aufnahmeklasse / Deutsch als Zweitsprache**

Für neun Schulkinder ohne Deutschkenntnisse durften wir eine Aufnahmeklasse bilden, um die Klassen zu entlasten. Mit viel Glück haben wir innert zwei Wochen eine Lehrerin gefunden und ein Klassenzimmer organisiert. Frau Bernadette Dürr unterrichtet jetzt diese Zweit- bis Fünftklässler jeweils am Vormittag vorwiegend in Deutsch und Mathematik. Am Nachmittag sind sie jedoch in den Regelklassen integriert, um im Umgang mit andern Kindern möglichst schnell unsere Sprache und Kultur zu lernen. Die Aufnahmeklasse ist auf ein Jahr begrenzt.

### **Integrierte Sonderschulung (ISR)**

Durch den Regierungsratbeschluss vom Juni 2011 besteht die Möglichkeit, in bestimmten Situationen, auch Schülerinnen und Schüler mit einem Sonderschulstatus in der Regelklasse zu unterrichten. Sie müssen nicht zwingend in eine externe Schule versetzt werden. Dabei ist abzuwägen, ob eine solche Integration für die Klasse förderlich ist.

Die Primarschule Oberglatt hat nun in einer Mittelstufenklasse eine solche ISR eingerichtet.

Die Schulische Heilpädagogin ist zuständig für die Förderplanung der Kinder mit besonderem Förderbedarf. Die Klassenlehrperson unterrichtet wie üblich die Klasse, wird aber zusätzlich von einer Klassenassistentin während 14 Lektionen unterstützt. Somit wird der reguläre Unterricht gewährleistet und sicherlich profitieren dabei alle Schülerinnen und Schüler von der Anwesenheit und Unterstützung der Klassenassistentin.

### **Pausenzeiten**

Von Mai bis Juli wurden zur Entlastung des Pausenareals neue Pausenzeiten ausprobiert. Diese haben sich nicht vollumfänglich bewährt. Wir haben nun eine kleine Änderung gemacht: Anstelle der früheren 10-Minutenpausen sind nur noch 5 Minuten vorgesehen, die auch im Klassenzimmer verbracht werden dürfen. Dafür dauert die grosse Pause nun eine halbe Stunde. Für Sie als Eltern ändert sich wenig: Die Anfangs- und Schlusszeiten bleiben am Vormittag gleich. Bitte beachten Sie: am Vormittag und am Nachmittag beginnt die 2. Lektion 5 Minuten früher.

### **Stundenplan**

07.30 – 08.15  
08.20 – 09.05  
09.10 – 09.55  
10.25 – 11.10  
11.15 – 12.00

Nachmittag:  
13.30 – 14.15  
14.20 - 15.05  
15.15 – 16.00



## Hausregeln

Wo sich so viele Menschen aufhalten, müssen - zum Schutz aller - Regeln aufgestellt werden. Diese werden mit den Kindern besprochen. Unser Ziel, einen respektvollen, anständigen Umgang miteinander zu üben, wollen wir weiterhin verfolgen. Dabei haben sich folgende Massnahmen bewährt, die wir beibehalten wollen:

- Wir tolerieren keine erniedrigenden Schimpfwörter.
- Die Pausenaufsicht wurde verstärkt.
- Die Pausenzeiten wurden geändert. (Siehe oben)
- Zwischenfälle werden sofort aufgenommen und besprochen. Frau Bachofner, unsere Sozialpädagogin steht den Kindern, Eltern und Lehrpersonen mit Rat und Tat zur Seite.

REGEL	KONSEQUENZ bei Verstoss	ABHOLEN
Kein Herumfahren auf dem Pausenplatz mit Velo, Kickboard, Rollschuhen*	Wegsperrern bis Ende Woche	Abholen am Freitag 12 Uhr bei der Lehrergarderobe der Turnhalle (Hauswart)
*Rollschuhe/Wheelies gelten als Fahrzeug! Für die Pause braucht das Kind Schuhe!		
Harte Bälle dürfen nur auf der Fussballwiese gespielt werden	Wegnehmen	Abholen nach einer Woche bei der LehrerIn, die den Ball weggenommen hat.

Für die Kickboards sind im Frühjahr vor den Schulhäusern Ständer montiert worden. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein Schloss mit, um das Kickboard am Ständer zu befestigen. In den Schulhausgängen dürfen keine Boards mehr deponiert werden.

Um die Klassen nicht zu stören, bitten wir die Eltern, während der Unterrichtszeiten die Spielplätze der Kindergärten und der Schule nicht zu benützen. Danach darf jedoch nach Herzenslust gespielt werden.

## Kontakt mit der Schule

**Kontaktheft:** bitte nutzen Sie das Kontaktheft, um Mitteilungen an die Lehrperson zu richten. Sie finden dort auch die wichtigen Telefonnummern.

**Telefon:** Jede Lehrperson hat einen eigenen Telefonanschluss im Klassenzimmer. Die Telefonnummern finden Sie im Kontaktheft oder auf der Homepage. Bitte hinterlassen Sie Ihre Nachricht auf der Combox. Abmeldungen sollten **vor** dem Unterricht gemacht werden.

## Zahngutscheine

Wir möchten Sie gern wieder daran erinnern, dass die Schule einen jährlichen Untersuch beim Zahnarzt bezahlt. Der Zahnarzt kann frei gewählt werden, muss jedoch im Kanton Zürich seine Praxis haben. Den Gutschein können Sie bei der Lehrperson beziehen. Um grössere Zahnschäden zu vermeiden, lohnt es sich, die Zähne regelmässig kontrollieren zu lassen.

## Elternbildung und Schule

**Eltern haben einen entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung, das Wohlergehen und den Schulerfolg ihrer Kinder.** Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule ist Grundlage für erfolgreiche Bildungs- und Erziehungsprozesse. Die Primarschule Oberglatt beteiligt sich am Pilotprojekt der Elternbildung Kanton Zürich und ermöglicht den Eltern den Besuch von Elternbildungsanlässen und Kursen. Dank der finanziellen Beteiligung des Kantons Zürich und der Primarschule Oberglatt können die Themenabende **kostenlos** angeboten werden. Für den mehrteiligen Kurs wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.

### Ziele des Projektes

- Die Eltern von Schulkindern werden in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt
- Die Schulen werden in ihrer Elternarbeit unterstützt und dadurch im Schulalltag entlastet
- Die Erziehungspartnerschaft von Schule und Eltern wird gefördert
- Elternbildung wird als selbstverständliche Weiterbildung für Eltern etabliert

Der Elternrat und der EVO sind an der Organisation beteiligt und nehmen die Bedürfnisse der Eltern auf. Folgende Themen wurden aufgrund der Rückmeldungen der Eltern geplant:

### Stark für das Leben - Schutzfaktoren stärken

am Montag, 3. Oktober 2011 für Eltern von Kindern ab Kindergarten bis 3. Klasse  
am Donnerstag, 3. November 2011 für Eltern der 4. - 6. Klass-Kinder.

### Mobbing unter Kindern

am Donnerstag, 12. April 2012 für Eltern der 4. - 6. Klass-Kinder  
am Montag, 16. April 2012 für Eltern von Kindern ab Kindergarten bis 3. Klasse



### Externe Schulevaluation

Im Januar werden wir wiederum von der kantonalen Stelle beurteilt. Dabei ist auch Ihre Meinung wichtig. Sie werden vor den Herbstferien einen Fragebogen erhalten, den Sie elektronisch oder in Papierform ausfüllen können. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns Ihre Sicht auf die Schule mitteilen.

### Termine

Beigefügt erhalten Sie den Datenplan für das Schuljahr 2011/12.

Bitte beachten Sie besonders folgende Termine:

→Mittwoch, 28.9.2011                      Weiterbildung Lehrpersonen                      frei

→Montag, 14.05. – Mittwoch, 16.05.2012: Weiterbildung der Lehrpersonen, anschliessend Auffahrtsbrücke. Die Schüler und Schülerinnen haben dadurch drei Wochen Frühlingsferien.

Herzlichen Dank allen Eltern, die sich im Elternrat engagieren und sich mit Engagement und Interesse für die Schule und die Kinder einsetzen. Wir freuen uns über Ihre Anregungen. Nun wünschen wir Ihnen und den Kindern ein lehrreiches, freudiges Schuljahr.

Mit herzlichen Grüssen  
Ihre Schulleitung  
Prisca Durrer und Monika Mouheidly